

Das Gesamtporto beträgt für einen einfachen Brief ($7\frac{1}{2}$ Grammes = $\frac{9}{20}$ Zollloth) nach Madeira und den Azoren 40 kr., und nach den übrigen portugiesischen Besitzungen in Afrika 50 kr.

Recommandirte Briefe werden nur nach Madeira und den Azoren angenommen. Das Gesamtporto für einen einfachen recommandirten Brief beträgt 82 kr.

Waarenproben und Muster genießen keine Porto-Ermäßigung. Sendungen unter Band unterliegen dem Frankirungszwange. Das Gesamtporto beträgt nach Madeira und den Azoren 6 kr., und nach den übrigen portugiesischen Besitzungen in Afrika 8 kr. pr. 45 Grammes = $2\frac{7}{19}$ Zollloth.

Triest, den 25. September 1867.

K. K. Postdirection für das Küstenland und Krain.

(318—2) Nr. 2970.

Kundmachung.

Donnerstag den 3. October 1867,
Vormittags 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Dragomel in der Amtskanzlei dieses Bezirksamtes verpachtet werden, wozu die Pachtlustigen eingeladen werden.

K. K. Bezirkamt Stein, am 28. September 1867.

(317—2)

Kundmachung
der Vertheilung der Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen für den zweiten Semester des Solarjahres 1867.

Für den zweiten Semester des Solarjahres 1867 sind die Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen von 850 fl. ö. W. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitten Hausarmen vom Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitirte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung des Herzogthums Krain stellirten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungs-Interessen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armutshs- und Sitzenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgesertigt und von dem öblichen Stadtmaistrat bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 28. September 1867.

Fürstbischöfliches Ordinariat.

(315b—1)

Licitations-Antändigung.

Von Seite der k. k. Militär-Bau-Verwaltung in Laibach wird hiermit bekannt gemacht, daß am 24. October d. J.,

um 9 Uhr Vormittags, in deren Amtslocalitäten Gradischa-Borstadt Nr. 3 (ersten Stock), wegen Sicherstellung von Bau-Werkmeister-Arbeiten, dann Canal- und Senkgruben-Räumung im Hauptposten Laibach, ferner für die Pferde-Dünger-Bepachtung in dem Hengsten-Posten Nr. 2 zu Sello für die Zeit vom 1. Jänner 1867 bis Ende December 1870 eine mündliche Licitations-Verhandlung, wobei auch schriftliche versiegelte Offerte angenommen werden, abgehalten werden wird.

Die näheren Licitations- und Contracts-Bedingnisse, sowie die Grundpreise der einzelnen Arbeiten können täglich in den gewöhnlichen Amtsständen in der genannten Bau-Verwaltung eingesehen werden.

Die ausführliche Kundmachung siehe in Nr. 222 der Laibacher Zeitung vom 27. September.

Nr. 689.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

(2141—1) Nr. 3864.

Executive Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparcasse, durch Herrn Dr. Suppanitsch, die executive Versteigerung der dem verstorbenen Johann Köchl gehörigen, gerichtlich auf 3425 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche des Magistrates Laibach vorkommenden Hauses Consc.-Nr. 217 in der Herrngasse in Laibach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

14. October und die dritte auf den

11. November 1867, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Commissionszimmer des k. k. Landesgerichtes mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Juli 1867.

Nr. 5116.

Zu der ersten Feilbietungs-Tagsatzung am 16. September 1867 ist kein Kauflustiger erschienen.

Laibach, 21. September 1867.

(2142—1) Nr. 2259.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirkgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Andreas v. Garzaroni in Adelsberg, als Vormund der minderj. Franziska Befehl,

(2112—1) Nr. 2207.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirkgerichte Radmannsdorf wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Iskra und der Anna Iskra, verehelichte Lukovsek, von Feistritz, durch Dr. Wunda, gegen Wina Markel, geborene Iskra, von Feistritz wegen aus den Urtheilen vom 26. Mai 1863, B. 1982, und vom 12. Juni 1865, B. 2251, schuldiger 150 fl. 93 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern aus dem Uebergabevertrage vom 15. Jänner 1850 auf die Realität Urb.-Nr. 889 ad Herrschaft Beldes sammt Zugehör, und auf die dabei befindlichen Fahrnisse zu stehenden, gerichtlich auf 118 fl. bewerteten Uebernahmsrechte gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

23. November und

24. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirkgericht Adelsberg am 20sten Juni 1867.

(2110—1) Nr. 4687 $\frac{1}{2}$.

Erinnerung

an Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debeuz von Schubejovo.

Bon dem k. k. Bezirkgerichte Stein wird den Mathias und Jacob Bisjak, dann Josef, Anna und Ursula Debeuz von Schubejow, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Bartholmä Debeuz von Schubejow, durch Dr. Prez in Stein, wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung mehrerer Satzposten, sub praes. 22. Juli 1867, B. 4687, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

23. November 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Kronabothvogel, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anhennhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirkgericht Stein, am 22sten Juli 1867.

(2143—1) Nr. 1560.

Kundmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Josef Dejak, Martin Muslovic und Blas Čedlin und rücksichtlich ihren unbekannten Rechtsnachfolgern wird bekannt gegeben, daß denselben zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionsfache des Jakob Braich von Triest gegen Johann Dejak von Senojevitsch Herr Karl Demscher als Curator ad actum aufgestellt wurde und so hin demselben der diesfällige Meistbotsvertheilungsbescheid zugestellt werden wird.

k. k. Bezirkgericht Adelsberg, am 12. August 1867.

(2132—1) Nr. 4863.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 29. August 1867 mit Testamente verstorbenen Herrn Pfarrers und Dechantes Peter Hizinger in Adelsberg.

Von dem k. k. Bezirkgerichte Adelsberg werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29ten August 1867 mit Testamente verstorbenen Herrn Pfarrers und Dechantes Peter Hizinger in Adelsberg eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. November 1867, Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, sein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirkgericht Adelsberg, am 26. September 1867.

(2125—1) Nr. 5550.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirkgerichte Großlaschitz wird hiermit bekannt gemacht: Es werde die in der Executionsfache des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen die Johann Germ'sche Verlassenschafts-pelo, 44 fl. 10 kr. mit Bescheid vom 11. September 1867, B. 3945, auf den 17. d. M. angeordnete dritte Feilbietung der der Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Gutenfeld sub Rectf.-Nr. 34 vorkommenden, zu Zagorica Haus-B. 6 liegenden, auf 350 fl. geschätzten Realität, auf den

5. November 1867, Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem vorigen Anhange übertragen.

k. k. Bezirkgericht Großlaschitz, am 18. September 1867.

(2135—1)

Nr. 6395.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 25ten Mai 1867, Z. 3563, in der Executions-sache des Gregor Grebenz von Birkniz gegen Andreas Martinat von dort pl. 200 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Real-Feilbietungstagsatzung am 20. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 21. October 1867, Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

f. l. Bezirksgericht Planina, am 20ten September 1867.

(2136—1)

Nr. 6394.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 28ten Mai 1867, Z. 3618, in der Executions-sache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Barthelma Schreibag von Niederdorf pl. 105 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-tagsatzung am 20. September 1867 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 18. October 1867, Vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

f. l. Bezirksgericht Planina, am 20ten September 1867.

(2093—1)

Nr. 4449.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Röthel von Neufriach gegen Josef Brinskofle von Rinkbach wegen aus dem Vergleiche vom 15. Jänner 1839 schuldiger 1400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 60, dann Grundbuch Gut Smuk sub Tom. III, Fol. 141 vorkommenden Weingärten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 840 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. November und

28. December 1867 und

25. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. August 1867.

(2088—1)

Nr. 4378.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Rankel von Gottschee gegen Katharina Werlin von Maierele wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. December 1864, Z. 6325, schuldiger 86 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Tom. VI, Fol. 113, Rectf.-Nr. 561 vorkommenden Realitäten sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 835 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. November und

28. December 1867 und

31. Jänner 1868,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. August 1867.

(2104—2)

Nr. 1827.

Grinnerung.

Vom f. l. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Thomas, Jakob, Katharina, Maria und Magdalena Urankar, dann Maria Urankar, geborenen Cerar, und Georg Urankar und deren allfälligen Erben hiermit erinnert:

Es habe Thomas Podbevsek von Snoile wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschererklärung der Forderungen aus dem seit dem 25. Jänner 1820 auf der im Grundbuche der Domcapitelsgült Laibach sub Urb.-Nr. 105, Rectf.-Nr. 81 vorkommenden Hubrealität intabulirten Ehevertrage vom 11. September 1819, und aus dem seit dem 24. Juli 1830 auf eben dieser Realität intabulirten Ehevertrages vom 5. April 1823, sub praes. 1. Juni 1867, Z. 1827, hieramt eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet, und für die Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Dobovsek von Ceplje als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen werden die Geplagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft machen mögen, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Egg, am 1ten Juni 1867.

(2078—2)

Nr. 5256.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Domladisch von Bitine gegen Franz Frank von Bitine wegen schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 60, dann Grundbuch Gut Smuk sub Tom. III, Fol. 141 vorkommenden Weingärten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 840 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

18. October,

15. November und

17. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten August 1867.

(1502—2)

Nr. 2199.

Grinnerung

an Josef Nauschak von Auen.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem Josef Nauschak von Auen, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Appolonia Jenškove von Žameško wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Bergrealität sub Pflock-Nr. 1 ad Herrschaft Rückenstein sub praes. 24ten April 1867, Z. 2199, hieramt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. October 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geplagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Liseč von Auen als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 26ten April 1867.

(2103—2)

Nr. 1742.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Keronethoogel, Curators der cumulativen Waisencaffa in Egg, gegen Pangraz Urankar von Verh bei Kraxen wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. Juni 1865, Z. 2111, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Seminarbürgl zu Lusithal sub Rectf.-Nr. 5 b vorkommenden, zu Verh liegenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 549 fl. ö. W., gewilligt und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

16. October,

16. November und

16. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Egg, am 24ten Mai 1867.

(2026—2)

Nr. 4149.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Hočevič von Lipozn gegen Johann Waic von Seewisch Nr. 35 wegen aus dem Vergleiche vom 12. October 1850, Z. 942, und der Cessation vom 25. Juli 1862 schuldiger 114 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Semitsch sub Consc.-Nr. 182 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 475 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

21. October,

22. November und

23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 9ten August 1867.

(2030—2)

Nr. 4345.

Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Smrekar von Laken gegen Martin Inzna von Dragomelsdorf wegen aus dem Urtheile vom 29. November 1866, Nr. 6102, 6103 und 6104, schuldiger 72 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Dominiums Eisnern sub Urb.-Nr. 59, 11 und 139 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 5025 fl. ö. W., und der auf 64 fl. 65 kr. geschätzten Fahrniſſe, gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

23. October,

23. November und

23. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 22ten August 1867.

(2028—2)

Nr. 4255.

Relicitations-Edict.

Von dem f. l. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor gegen Maria Jalkic von Bresowareber wegen von der Ersteherrin Maria Jalkic nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Grodaz sub Curr.-Nr. 229 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 564 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

28. October 1867,
Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die obige Realität nur bei dieser einzigen Tagsatzung um jeden Anbot auf Gefahr und Kosten des saumseligen Erstehers an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

f. l. Bezirksgericht Möttling, am 15ten August 1867.

(2091—2)

Nr. 4670.

Grinnerung

an Ivan Schweiger von Loka.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Ivan Schweiger von Loka, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Mathias Čurk von Loka Nr. 21 wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 30 fl. c. s. c. sub praes. 15. August 1867, Z. 4670, hieramt eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

26. October 1867,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der älterhöchsten Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Geplagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Josef Geler von Tschernembl als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. August 1867.

(2041—3)

Nr. 1530.

Realitäten- und Fahrniſſe-Versteigerung.

Bon dem f. l. Bezirksgerichte Lack wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Poenik von Kropf, durch Herrn Dr. Burger, gegen Herrn Jos. Nap. Globocnik von Eisnern wegen aus dem Urtheile vom 1. October 1866, Z. 307

Eine
Wertheim'sche Casse,
feuerfest, im Gewichte von 8 Centnern, ist sogleich
zu verkaufen. (2144—1)
Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir.

Unterricht
in englischer Sprache
mit zweifellos richtigem, elegantem Accent wird
ertheilt. Adresse und nähere Bedingungen wolle
man gefälligst im Zeitungs-Comptoir ein-
sehen. (2128—2)

Sämtliche
homöopathische Medicamente,
als Urtincturen, Verdünninger, Verreibungen und
Streutüpfelchen, auf das sorgfältigste bereitet, sind
stets vorrätig zu haben in der Landschaftsapo-
thek des E. Birschitz zur Marienhilf,
Hauptplatz Nr. 11. (2008—2)

Schreiber-Stelle.

Bei dem k. k. Notar zu Gursfeld findet ein
der slowenischen und deutschen Sprache in Wort
und Schrift kundiger Schreiber unter günstigen
Bedingungen gleiche Aufnahme und dauernde
Beschäftigung. Darauf Reflectirende wollen sich
entweder persönlich oder brieflich, unter Nach-
weisung ihrer Kenntnisse an den Gefertigten wenden.
Gursfeld, am 27. September 1867.

J. Jrkic.

(2137—2)

Gut & Heil!

Der gefertigte Turnrath beeindruckt sich zur Kenntnis der Vereinsmitglieder und
aller Turnfreunde zu bringen, daß mit 1. October d. J. unter der Leitung des
neuangestellten Turnlehrers Herrn C. v. Rhein

die Vereins-Turnschule

sowohl für Knaben als für Mädchen eröffnet wird.

Indem der Turnrath zu recht zahlreicher Beliebung einlädt, ersucht er zu-
gleich, sich wegen der Anmeldungen und weiteren Auskünfte an den Säckelwart
Herrn Gustav Stedry wenden zu wollen.

Laibach, am 28. September 1867.

(2116—2)

(2130—2)

Nr. 5887.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht, daß in der Real-Execu-
tionsache des Lucas Vorstner von Laage
gegen Franz Boje von ebendort dem Letz-
tern, als unbekannt wo befindlich, der
hiesige k. k. Notar Herr Anton Kronab-
etvoogl in Stein als Curator ad actum
bestellt und diesem der Bescheid vom 20sten
August 1867, Z. 5073, zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 20sten
September 1867.

(1976—2)

Nr. 1802.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird
bekannt gemacht, daß die dem Real-
executionsgesuche des Jakob Rosmann,
als Cessior der Frau Amalia Globoc-
nik, beide von Neumarkt, wider Johann
Toporić von daselbst für den Tabular-
gläubiger Johann Marin von Laibach an-
geschlossene Rubrik, de prae. 2. Juli
1867, Z. 1340, wegen unbekannten Auf-
enthaltes des Letztern dem für denselben
gerichtlich aufgestellten Curator ad actum
Herrn Anton Schelesniker in Neumarkt
zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
3. September 1867.

(1576—2)

Nr. 2200.

Übertragung dritter exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten
März 1867, Z. 763, wird hiermit bekannt
gegeben, daß die auf den 9. Juli d. J.
angeordnete dritte executive Feilbietung
der dem Mathias Muhic von Schaufel
Haus-Nr. 22 gehörigen Hubrealität sub
Recif.-Nr. 59 ad Grundbuch der Pfarr-
gilt Obergurk über Ansuchen auf den

29. October 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertra-
gen worden sei.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am
22. Juni 1867.

HÜTE UND KAPPEN

find bei

Joh. Suppanz,
Judengasse in Laibach,

sobald aus den renommiertesten Hutfabriken in
Wien, Prag und Pest eine Auswahl aller
Gattungen Hüte bezogen werden, die elegante
Arbeit, gute Qualität, modernste Form in aller-
hand Farben sind am Lager.

Auch ein gut sortiertes Kappensortiment
ist vorhanden, daher empfiehlt Obiger diese beiden
Artikel dem verehrtesten Publicum, läblichen f. f.
Militär und der hochwürdigen Geistlichkeit zur
geweigten Abnahme. (2119—2)

(2016—3)

Nr. 4252.

Curators-Aufstellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
bekannt gemacht, daß die in der Execu-
tionsache des Herrn Kasper Hostnik von
Stein wider Maria Skerbinz von Potok
für Dorothea Mathe von Stein eingelegte
Realfeilbietungsrubrik de prae. 28sten
März 1867, Z. 2123, wegen unbekann-
ten Aufenthaltes derselben dem Herrn An-
ton Kronabettvoogl, k. k. Notar in Stein,
als aufgestellten Curator zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten
September 1867.

(2140—1)

(2139—2)

Eichenverkauf.

50 bis 60 Stück Eichen edlerer Gattung, mit dem Durch-
messer von 16 bis 28 Zoll im rohen Zustande, bei dem Gute Wein-
büchl nächst Treffen in Unterkrain, ganz in der Nähe der Hauptstraße,
gleich zu verkaufen. — Näheres bei der Gutsinhabung daselbst.

Fenster-Rouleaux

von fl. 1.20 an und zu höheren Preisen in größter Auswahl.

Reichstes Sortiment von

Herbst- und Winterkleidern,

vorzüglich in englischen Mohair, Tiffis, Linsey wosey, Knicker-
bocker sc. sc.; sächsischer Pouplin, Cachemir und Velour.

Französische Seidenwaaren,

nämlich schwerste glatte und facinierte Stoffkleider in allen Farben; fertige

Jacken und Paletots

in geschmackvoller, elegantester Ausführung, schönste Long-Shawls und Um-
hängtücher, amerikanische Thomson-Crinolinen, Salon-, Wa-
gen- und Laufsteppiche und verschiedene Artikel zu den billigsten Preisen
in der Mode-Waarenhandlung des

Karl Leskovic.

(1503—2)

Nr. 618.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurs-
feld wird den unbekannten Besitzanspre-
chern der Realität Berg-Nr. 115/4 ad
Thurnnamhart hiermit erinnert:

Es habe Josef Pešić von Stojanski
verb wider dieselben die Klage und rücksichtlich das Klagesausschirungsgesuch auf
Eigenthumsanerkennung sub prae. 1. März
1867, Z. 618, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die
Tagsatzung auf den

18. October 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geplagten
wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Jacob
Gramec von Vinaverh als Curator ad
actum auf ihre Gefahr und Kosten be-
stellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 15ten
Juni 1867.

(1544—2)

Nr. 2037.

Erinnerung

an den Mathias Dermoscho von
Oberlaibach und seine allfälligen Rechts-
nachfolger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
laibach wird dem unbekannt wo befindlichen
Mathias Dermoscho von Oberlaibach
und seinen allfälligen hiergerichts
ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern
hiermit erinnert:

Es habe Jacob Koschir von Oberlaib-
bach wider dieselben die Klage auf Er-
sitzung des Eigenthumsrechtes auf die Rea-
lität sub Recif.-Nr. 336, Urb.-Nr. 117
ad Loitsch, Consc.-Nr. 159 in Oberlaibach,
sub prae. 18. Juni 1867, Z. 2037, hier-
amts eingebracht, worüber zur ordentlichen
mündlichen Verhandlung die Tag-
satzung auf den

29. October 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
o. G. D. hieramts angeordnet und den
Geplagten wegen ihres unbekannten Auf-
enthaltes Herr Raimund Belland von Ober-
laibach als Curator ad actum auf ihre
Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am
21. Juni 1867.

(2053—2)

Nr. 4515.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten
Juni 1867, Z. 2816, wird bekannt ge-
macht, daß die in der Executionsache des
Franz Puc von Koul Nr. 13, nun in
Dreje, gegen Mathias Novan von Bello
Nr. 5, die auf den 18. September 1. J. 3.
angeordnete erste Realfeilbietung der dem
Exeuten gehörigen Realitäten als abge-
halten angegeben, und zu der auf den
16. October 1867, angeordneten zweiten und der auf den
20. November 1867 angeordneten dritten Feilbietung geschriften wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten
September 1867.

(2034—2)

Nr. 1906.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird im Nachhange zum Edicte vom 26ten
Juli 1867, Z. 1576, in der Executions-
sache des Herrn Johann Lappaine, k. k. Bezirksvorsteher in Nassensuß, nom. seiner
minderjährigen Kinder, durch Herrn Dr. Skelj, gegen Barthelmä Mally, Realitäts-
besitzer in Neumarkt, pto. 178 fl. 50 kr.
c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten
Realfeilbietungstagsatzung am 17. Sep-
tember 1867 kein Kauflustiger erschienen
ist, weshalb

am 18. October 1867 zur zweiten Tagsatzung geschriften werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
17. September 1867.

(1504—2)

Nr. 85.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter
Gramec.

Bon dem k. k. Bezirksamt Gursfeld als
Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Peter Gramec hiermit erinnert:
Es habe Herr Franz Gregorč von
Gursfeld wider denselben die Klage auf
Eigenthumsanerkennung auf die Berg-
realität Berg-Nr. 1473 ad Pleiterjach sub
prae. 14. Jänner 1867, Z. 85, hieramt
eingebracht, worüber zur ordentlichen
mündlichen Verhandlung die Tag-
satzung auf den

30. October 1867,
früh 9 Uhr, angeordnet und dem Geplagten
wegen seines unbekannten Aufenthaltes
Michael Dornig von Berhoukava als
Curator ad actum auf seine Gefahr und
Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende
verständigt, daß er allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher-
namhaft zu machen habe, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gursfeld als Gericht,
am 15. Jänner 1867.